

# NÄHANLEITUNG FÜR EINEN STERNSINGER-TURBAN

## MATERIAL

- Stoff in der Größe 15 x 75 cm (am besten eignet sich Pannesamt)
- Faden in passender Farbe
- ca. 100 g Füllwatte

## NÄHANLEITUNG

- Schneiden Sie den Samt in der o.g. Größe zu.
- Achtung: Pannesamt ist nur in eine Richtung elastisch. Dies sollte die lange Seite sein.
- Klappen Sie die lange Seite auf link zusammen und nähen sie füßchenbreit zusammen, so dass ein langer Schlauch entsteht.
- Drehen Sie den entstandenen Schlauch auf rechts.
- Nähen Sie den Schlauch an einer Seite 10 cm vom Rand entfernt zusammen. Die übrigen 10 cm benötigen Sie später zum Zusammenknoten.
- Füllen Sie den Schlauch mit Füllwatte und drücken Sie die Füllung mit einem Besenstil o.ä. fest. Lassen Sie auch an der Einfüll-Öffnung ca. 10 cm Rand ungefüllt.
- Wenn der Schlauch ausreichend gefüllt ist, nähen Sie ihn am Einfüll-Ende ebenfalls im breiten Weg zusammen. Lassen Sie auch hier 10 cm Stoff überstehen.
- Jetzt müssen Sie den Schlauch nur noch auf dem entsprechenden Kopf mit einem Doppelknoten zusammenknoten – fertig ist der Sternsinger-Turban.
- Wer mag, kann den Turban noch mit einem Stern, Strasssteinchen o.ä. verzieren. Zusätzlich zum Turban empfiehlt sich ein Kopftuch aus Pannesamt, in einer zu Turban und Gewand passenden Farbe. Hierzu benötigen Sie ein Stück Stoff von ca. 60 x 75 cm. Setzen Sie das Tuch mittig auf den Kopf und befestigen Sie den Turban darauf.



Foto: Familie Lüttgens

Diese Anleitung stammt von Familie Lüttgens aus der Gemeinde St. Franziskus Stolberg. Vielen Dank dafür! In Ihrer E-Mail ans Kindermissionswerk schreibt sie:

Die Turbane haben sich in unserer Gemeinde sehr bewährt. Zudem können sie bei besonders festlichen oder wichtigen Anlässen mit einer Krone kombiniert werden.

Turbane haben mehrere Vorteile gegenüber Kronen:

- Sie sind regenfest und bleiben auch bei Sturm wunderbar auf dem Kopf.
- Der verwendete Pannesamt ist elastisch und passt problemlos auf unterschiedlich große Köpfe.
- Bei älteren Sternsängern finden Turbane eine größere Akzeptanz als Kronen.